

Der Bezirksrat von LINKS-KPÖ Favoriten Florian Birngruber stellt, eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27.04.2022, gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

## **Antrag**

### **Betreff: Finanzierung von SToP – Stadtteile ohne Partnergewalt in Favoriten**

Die zuständigen Stellen des Magistrats bzw. die zuständige Stadträtin Katrin Gaál wird ersucht, die Finanzierung für das Projekt „SToP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ im Bezirk Favoriten über die Pilotphase hinaus, zu prüfen und zu sichern.

### **Begründung**

Die Bezirksvertretung Favoriten spricht sich gegen jede Form der Gewalt an Frauen\* aus. Gewalt gegen Frauen\* ist ein Gesamtversagen unserer Gesellschaft. Die Datenlage zur Betroffenheit von Gewalt an Frauen\* ist nach wie vor unzureichend.

Gewalt und Mord an Frauen\* geschehen nicht spontan und ohne Vorgeschichte. Viele Täter sind polizeibekannt. Gewalt in Beziehungen, Partnergewalt ist über alle sozialen Schichten weit verbreitet. Betroffene sind überproportional Frauen\* und Kinder.

Gewalt wird von vielen tabuisiert, sie ist angst- und schambesetzt. Sie wird in vielen Fällen weder angesprochen noch zur Anzeige gebracht. Auch nicht von Expert:innen. Es ist von einer sehr hohen Dunkelziffer an Gewalttaten und Gewaltopfern auszugehen.

Österreich ist ein Land mit einer erschreckenden hohen Femizid-Rate. Österreich hat zwar gute Maßnahmen in der Gewaltprävention, aber dennoch ein alarmierend hohes Ausmaß der Gewalt an Frauen. Österreich hat die Istanbul Konvention (IC) ratifiziert und sich verpflichtet jeder betroffenen Frau/Mädchen bestmöglichst und individuell zu unterstützen.

Die IC besagt, dass es für Prävention von Gewalt an Frauen es eine tiefgreifende Veränderung des Verhaltens der Allgemeinbevölkerung benötigt. Geschlechterstereotype müssen überwunden und die Sensibilisierung der Bevölkerung muss gefördert werden. IC weist konkret darauf hin, dass alle Mitglieder der Gesellschaft aktiv zur Verhütung von Gewalt an Frauen beitragen sollen. Dazu benötigt es einen ganzheitlichen Ansatz. Dazu soll die IC Vertragsparteien ermutigen und auffordern!

StoP unterstützt die Umsetzung der IC, weil StoP setzt hier an: beim ganzheitlichen Ansatz in der Gewaltprävention und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern.

Nachbar:innen können einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Gewalt leisten, wenn sie dabei gestärkt und unterstützt werden.

Denn der gefährlichste Ort für Frauen\* und Kinder ist leider ihr Zuhause. Das Projekt „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ setzt genau dort an. Es ist ein gemeinwesenorientiertes Projekt, das nicht nur in Favoriten nachhaltig gesichert und ausgebaut werden sollte, sondern in anderen Bezirken und Stadtteilen. Deshalb sollte sich auch die Stadt Wien um die längerfristige Finanzierung bemühen, um das Projekt zu sichern.

**Um Zuweisung wird ersucht!**

---

Florian Birngruber